

Nimm deinen Stift und lies mit!

Warum haben Blätter unterschiedliche Formen?

- 01 Pflanzen besitzen ganz unterschiedliche Blätter. Die einen sind groß, die anderen ganz klein. Manche sind eher rund, andere gezackt. Diese Formen haben sich über Millionen Jahre entwickelt. Das nennt man
- 05 Evolution. Damit meint man, dass sich diese Pflanzen im Laufe der Zeit immer wieder leicht verändern. Wo es viel Wasser gibt, werden zum Beispiel die Blätter größer. Dort ist es kein Problem, dass viel Wasser über die Blätter verdunstet. Besonders gut kann man das im Regenwald
- 10 sehen. Ganz anders sieht es in einer Wüste aus. Die Pflanzen dort haben Stacheln anstatt der Blätter. So verdunstet kaum Wasser. Die Pflanzen, die am besten an ihren Lebensraum angepasst sind, wachsen auch am besten. Andere trocknen zum Beispiel aus. Sie gehen
- 15 kaputt. Dann können sie sich nicht mehr fortpflanzen. Man kann also sagen: Je mehr Wasser zur Verfügung steht, desto größer die Blätter. Blätter können aber noch andere Funktionen haben.

A

B

- In Mooren wachsen zum Beispiel Pflanzen mit besonders gefährlichen Blättern. Dort fehlen nämlich oft wichtige Nährstoffe. Manche Pflanzen wenden daher einen Trick an, um sich zu ernähren. Sie haben Blätter
- 25 mit einem süßen Saft, der Insekten anlockt. Wenn sich eine Fliege daraufsetzt, bleibt sie am Blatt kleben. Die Pflanze merkt das und das Blatt umschließt die Fliege. Sie wird verdaut. Ein anderes Beispiel sind die Blätter von Tannen und Kiefern. Sie sind dünn und spitz und werden
- 30 auch Nadeln genannt. Sie sind besonders günstig an kalten Orten, weil sie das ganze Jahr am Baum bleiben können. Laubblätter sind nämlich nur so lange praktisch, solange es nicht zu kalt ist. Man kann also gut erklären, warum es die Nadeln gibt. Warum aber ein Ahorn und
- 35 eine Buche unterschiedliche Blattformen haben, kann man nur vermuten. Beide Formen sind für die Pflanzen günstig. Deshalb gibt es bis heute beide Formen.

